



IHR ABDICHTUNGSEXPERTE



BAL SPRITZDICHT 1K COMPACT

Einkomponentige, polymermodifizierte, polystyrolhaltige Bitumendickbeschichtung (PMB) zur Abdichtung erdberührter Bauteile

TECHNISCHE DATEN

ANWENDUNGSBEREICH

BAL Spritzdicht 1K Compact eignet sich zur Bauwerksabdichtung an horizontalen und vertikalen Flächen von Beton und Mauerwerk bei hoher Beanspruchung.

Anwendungsbeispiele

BAL Spritzdicht 1K Compact wird verwendet zur:

- Abdichtung von horizontalen, nicht begehbaren Oberflächen;
- Außenabdichtung von Fundamenten, Kellern und Tiefgaragen;
- Abdichtung von Stützmauern;
- Abdichtung von Wand- und Bodenflächen im Innen- und Außenbereich;
- Abdichtung von Fußbodenflächen unter Schutz- und Lastverteilungsschichten gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit in Kellern und nicht unterkellerten Gebäuden;
- Abdichtung von Balkonen und Terrassen gegen Oberflächenwasser mit Estrich auf Trennlage als Schutzschicht;

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

BAL Spritzdicht 1K Compact ist eine einkomponentige, gebrauchsfertige, pastöse, flexible und rissüberbrückende, polystyrolgefüllte, kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung. **BAL Spritzdicht 1K Compact** ist lösemittelfrei, umwelt- und verarbeitungsfreundlich. **BAL Spritzdicht 1K Compact** ist thixotrop, kann an senkrechten Flächen als nahtlose Abdichtung mit hoher Standfestigkeit im Spachtel- und Spritzverfahren aufgetragen werden, ist flexibel, rissüberbrückend. **BAL Spritzdicht 1K Compact** ist alterungsbeständig, versprödet nicht und haftet auf trockenen und leicht feuchten Untergründen.

BAL Spritzdicht 1K Compact entspricht den Anforderungen an Bitumendickbeschichtungen in Übereinstimmung mit der EN 15814.

WICHTIGE HINWEISE

BAL Spritzdicht 1K Compact nicht verarbeiten:
gemischt mit Lösemitteln oder Zementen/Zuschlägen;
bei Temperaturen unter +5°C oder über +30°C;
bei Regen oder aufziehendem Regen sowie auf nassen Untergründen und bei rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung. Feuchte Untergründe verlängern die Trocknungszeiten;

ohne Schutzschichten bei direkter mechanischer Beanspruchung; wenn Wellplatten oder Drainelemente verwendet werden, die die Abdichtung linien- oder punktförmig belasten oder sich mit der Abdichtung verkralen können;
wenn die Dichtschicht auf Balkonen/Terrassen mit Stelzlagern oder im Dünnbettverfahren überbaut werden soll;
bei rückseitig einwirkendem Wasserdruck;
auf Flächen, die direkt der UV-Strahlung ausgesetzt sind;
für Abdichtungen im Bereich von Spritzwassersockeln, die mit einem Putz, Keramik- oder Natursteinverkleidungen bzw. einem Anstrich versehen werden sollen. Diese sind mit einer flexiblen Dichtungsschlämme auszuführen. Im Anschlussbereich sollte **BAL Spritzdicht 1K Compact** mindestens 10 cm überlappend auf die elastische Dichtschlämme aufgetragen werden.
Bei der Verarbeitung sind die jeweils geltenden nationalen Normen und Richtlinien zu beachten.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Als Untergründe eignen sich Beton, Kellerwandaußenputze, vollfugig hergestelltes Mauerwerk (aus Hochlochziegeln, Vollziegeln, Kalksandsteinen, Beton- und Leichtbetonhohlblocksteinen, Porenbetonsteinen) sowie Schalungssteine aus Beton. Der Untergrund muss sauber, fest, saugfähig, tragfähig, frei von Rissen und trennenden Substanzen (Trennmittel, Staub, Schmutz etc.) sein. Er darf leicht feucht aber nicht nass sein. Der Untergrund muss frei von Graten oder scharfkantigen Unebenheiten (z. B. Mörtel-, Betonüberstände, Steinversätze etc.) sein. Überstehende Kanten und Vertiefungen sind zu beseitigen. Innenecken sind vor den Abdichtungsarbeiten durch eine Hohlkehle, Radius 4-5 cm, auszurunden, Außenecken im Winkel von ca. 45° zu brechen. Die Hohlkehle kann mit Zementmörtel oder mit Produkten schnell abbindenden Zementmörtel hergestellt werden. Nicht verschlossene Vertiefungen, wie z. B. Mörteltaschen, offene Stoß- und Lagerfugen, Unebenheiten und Fehlstellen im Auftragsgrund, sind durch eine Betoninstandsetzung auszugleichen.

Konsistenz:	pastös
Farbe:	schwarz
Dichte der Mischung (g/cm ³):	0,65
Festkörpergehalt (%):	χ _a . 60
Kennzeichnung nach: – GISCODE:	BBP 10 - Bitumenemulsionen Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden
ANWENDUNGSDATEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte)	
Verarbeitungstemperatur:	von +5 °C bis +30 °C
Trocknungszeit:	mind. 4 Tage, je nach Luftfeuchtigkeit, Temperatur, Luftbewegung, Schichtdicke und Untergrund

PRODUKTEIGENSCHAFT

Leistung	Prüfverfahren	Anforderungen	Technische Werte
Rissüberbrückungsfähigkeit bei +4°C:	EN 15812	Klasse CB0: keine Anforderung Klasse CB1: keine Schaden Rissbreite ≥ 1 mm Trockenschichtdicke ≥ 3 mm Klasse CB2: keine Schaden Rissbreite ≥ 2 mm Trockenschichtdicke ≥ 3 mm	Klasse CB2
Regenfestigkeit:	EN 15816	Klasse R0: keine Anforderung Klasse R1: ≤ 24 h Nassschichtdicke ≥ 3 mm Klasse R2: ≤ 8 h Nassschichtdicke ≥ 3 mm Klasse R3: ≤ 4 h Nassschichtdicke ≥ 3 mm	Klasse R2
Wasserbeständigkeit:	EN 15817	1. Keine Verfärbung des Wassers 2. Kein Ablösen von der Einlage, falls vorhanden Trockenschichtdicke ≥ 4 mm Keine Änderung des Materials nach EN 15817	keine Verfärbung des Wassers, kein Ablösen von der Einlage
Flexibilität bei niedrigen Temperaturen (0°C):	EN15813	keine Risse	keine Risse
Maßbeständigkeit bei hohen Temperaturen (70°C):	EN 15818	kein Abrutschen oder Ablaufen	Kein Abrutschen oder Ablaufen
Verringerung der Schichtdicke nach Austrocknung:	EN 15819	≤ 50 %	ca. 25%
Brandverhalten:	EN 13501–1	Klasse nach EN 13501-1	E
Wasserdichtheit; Schlitzdruckprüfung (1 mm Schlitzbreite):	EN 15820	Klasse W1: ≥ 24 h bei 0,0075 N/mm ² Trockenschichtdicke ohne Einlage ≥ 3 mm Klasse W2A: ≥ 72 h bei 0,0075 N/mm ² Trockenschichtdicke mit Einlage ≥ 4 mm Klasse W2B: ≥ 72 h bei 0,0075 N/mm ²	Klasse W2A
Beständigkeit gegen Stauchung:	EN 15815	Klasse C0: keine Anforderung Klasse C1: 0,06 MN/m ² Trockenschichtdicke ≥ 3 mm Klasse C2A: 0,30 MN/m ² Trockenschichtdicke ≥ 4 mm mit Einlage Klasse C2B: 0,30 MN/m ² Trockenschichtdicke ≥ 4 mm ohne Einlage	Klasse C2A

Betonuntergründe dürfen keine Unebenheiten und Lunker aufweisen. Unebenheiten, Fehlstellen und lunkerreiche Oberflächen sind ebenfalls auszugleichen. Gebäudetrenn- und Dehnungsfugen in der Abdichtungsebene sind, je nach Wasserbelastung, mit einem speziellen FPO-Band, verklebt auf dem Untergrund, abzudichten.

Ein Voranstrich mittels wässriger Bitumenemulsion wird nur bei Starksaugenden Untergründen empfohlen.

Verarbeitung

Bei starker Sonneneinstrahlung empfehlen wir zur Vermeidung von Blasenbildungen Abdichtungsarbeiten in den Morgen- oder Abendstunden auszuführen bzw. die abgedichteten Flächen zu beschatten.

Der Auftrag von **BAL Spritzdicht 1K Compact** muss fehlerstellenfrei, gleichmäßig und je nach Lastfall entsprechend dick erfolgen. Der Materialauftrag kann im Spachtelverfahren mittels Glättkelle, Zahnglätter, Spachtel oder Spritzverfahren mit einer Peristaltik-Pumpe erfolgen. Die Oberfläche ist nach dem Auftrag geschlossen und homogen nachzuglätten. Im Bereich Wand-Bodenanschluss mit vorstehender Bodenplatte ist **BAL Spritzdicht 1K Compact** aus dem Wandbereich über die Bodenplatte bis mindestens 10 cm auf die Stirnseite der Bodenplatte herunter zu führen. Bei Arbeitsunterbrechungen ist **BAL Spritzdicht 1K Compact** auf Null auszustreichen. Arbeitsunterbrechungen dürfen nicht an Gebäudeecken erfolgen. Bei Wiederaufnahme der Arbeiten ist mindestens 10 cm überlappend weiterzuarbeiten.

Je nach Art der Beanspruchung kann das Einarbeiten eines geeigneten Glasfasergewebes zwischen der ersten und zweiten Schicht erforderlich sein. Das Gewebe wird in den noch frischen ersten Auftrag eingelegt und der zweite Auftrag erfolgt erst nach vollständiger Aushärtung des ersten Auftrags.

(Hinweise über den Materialverbrauch bei unterschiedlichen Materialschichtdicken sind in der nachfolgenden Tabelle angegeben).

Schutz der Beschichtung

Zum Zeitpunkt des Aufbringens von Schutzschichten und des Verfüllens der Baugrube muss **BAL Spritzdicht 1K Compact** vollständig durchgehärtet und durchgetrocknet sein (mind. 4 Tage bei +23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit). Dieser Vorgang ist sehr von der Auftragsdicke, der Temperatur und der rel. Luftfeuchtigkeit abhängig - niedrigere Temperaturen bzw. hohe rel. Luftfeuchtigkeit verzögern die Durchtrocknung. Die abgedichteten Flächen sind durch geeignete Schutzschichten vor Beschädigungen, wie z. B. beim Verfüllen der Baugrube, zu schützen. Das kann durch den Einbau von geeigneten Drainplatten oder Drainmatten mit Gleitfolie erfolgen. Zum Verfüllen von Baugruben darf nur geeignetes Material eingesetzt werden, Bauschutt ist ungeeignet. Beim Verfüllen ist auf eine Zwischenverdichtung alle 40-50 cm zu achten.

Perimeterdämmung

Perimeterdämmplatten können nach Durchtrocknung der Abdichtungsschicht aufgebracht werden. Die Verklebung sollte mit 2-Komponentigem Bitumen im Punktlebepverfahren mit 5 bis 8 Klebepunkten pro m² (Verbrauch 1-2 l/m²) erfolgen.

Reinigung

Hände und Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden. Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen oder Reinigung mit Verdünnung möglich.

VERBRAUCH

ca. 0,87 kg/m² und mm Trockenschichtdicke bei einem durchgängigen Auftrag auf einem ebenen Untergrund. Der Verbrauch ist bei unebenen Untergründen höher.

Es ist zu beachten, dass zum Erreichen der angeführten Technischen Eigenschaften nach EN 15814 (siehe Produkteigenschaften in der Tabelle der technischen Daten), zwei Aufträge gemäß den in der Norm angeführten Standards notwendig sind.

LIEFERFORM

Kunststoffgebinde zu 30 Liter (= 19,5 kg).

LAGERUNG

BAL Spritzdicht 1K Compact ist im ungeöffneten Originalgebinde bei kühl (sonnengeschützt) und frostfreier Lagerung (Mindesttemperatur: +5 °C) ca. 12 Monate lagerfähig.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE BAL Spritzdicht 1K Compact

ist nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Gefahrstoffverordnung bzw. gemäß den europäischen Einstufungskriterien für Gemische. Es wird empfohlen, bei der Verarbeitung Schutzhandschuhe und -brille zu tragen und die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu ergreifen. Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung

Lastfall	Anzahl der Abdichtungsschichten	Nassschichtdicke (mm)	Trockenschichtdicke (mm)	Verbrauch (kg/m ²)
Bodenfeuchtigkeit und nicht-stauendes Sickerwasser (DIN 18195 - 4):	zwei Abdichtungsschichten	3,8	3,0	2,6
Nichtdrückendes Wasser mäßige Beanspruchung (DIN 18195 - 5):	zwei Abdichtungsschichten Wir empfehlen das Einarbeiten von Mapenet 150 (Deutschland: MAPEI Glasfaserarmierungsgewebe)	3,8	3,0	2,6
Aufstauendes Sickerwasser (DIN 18195 - 6):	zwei Abdichtungsschichten mit Einarbeitung von Mapenet 150 (Deutschland: MAPEI Glasfaserarmierungsgewebe)	5,0	4,0	3,5

unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes entnommen werden.

NATIONALE BESONDERHEITEN Deutschland

BAL Spritzdicht 1K Compact eignet sich zur Abdichtung und zum Schutz von Bauwerken bzw. Bauteilen gegen Bodenfeuchtigkeit (Kapillarwasser, Haftwasser), nichtstauendes Sickerwasser (gemäß DIN 18195-4) und aufstauendes Sickerwasser (gemäß DIN 18195-6), auf Deckenflächen und in Nassräumen mit lastverteilenden Schutzschichten (gemäß DIN 18195-5).

Bei der Verarbeitung die Angaben der DIN 18195“ Bauwerksabdichtungen“ und die Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (KMB) – erdberührte Bauteile – 3. Ausgabe; Stand Mai 2010“ beachten. An Durchdringungen der Abdichtung ist die DIN 18195-9 zu beachten. Rückseitige Feuchtigkeitseinwirkungen auf **BAL Spritzdicht 1K Compact**, auch durch Baufeuchte und Niederschlagswasser, sind zu vermeiden und können durch eine Zwischenbeschichtung des Auftragsgrundes mit einer Dichtungsschlämme verhindert werden.

Nach Trocknung der Grundierung kann bei Vertiefungen kleiner 5 mm, wie bei Oberflächenprofilierungen, rauhen, unebenen Untergründen und lunkerreichem Beton auch eine Kratz- bzw. Füllspachtelung mit **BAL Spritzdicht 1K Compact** vorgenommen werden. Dadurch werden Luft einschüsse und evtl. daraus resultierende Blasenbildungen vermieden. Die Kratzspachtelung muss zum Zeitpunkt des Auftrags der eigentlichen Abdichtungsschicht soweit getrocknet sein, dass sie durch den darauf folgenden Auftrag nicht beschädigt wird.

Lastfall Bodenfeuchtigkeit und nichtstauendes Sickerwasser gemäß DIN 18195-4

Nach Trocknung des Voranstriches ist **BAL Spritzdicht 1K Compact** in mindestens zwei Arbeitsgängen aufzubringen. Die Aufträge können frisch in frisch erfolgen. Die Abdichtung muss eine zusammenhängende Schicht ergeben, die auf dem Untergrund haftet. Die Nassschichtdicke muss mindestens 3,8 mm, die Trockenschichtdicke mindestens 3 mm betragen.

Lastfall nichtdrückendes Wasser, mäßige Beanspruchung gemäß DIN 18195-5

Nach Trocknung des Voranstriches ist **BAL Spritzdicht 1K Compact** in mindestens zwei Arbeitsgängen aufzubringen. Die Abdichtung muss eine zusammenhängende Schicht ergeben, die auf dem Untergrund haftet. Vor dem Auftrag der zweiten Abdichtungsschicht muss die erste Abdichtungsschicht soweit getrocknet sein, dass sie durch den darauf folgenden Auftrag nicht beschädigt wird. Die Nassschichtdicke muss mindestens 3,8 mm, die Trockenschichtdicke mindestens 3 mm betragen. An Kehlen und Kanten ist in die aufgetragene erste Abdichtungsschicht **MAPEI-Glasfaserarmierungsgewebe** als Verstärkungseinlage einzulegen. Auf horizontalen Flächen wird das Einarbeiten eines **Glasfaserarmierungsgewebes** zur Sicherstellung der erforderlichen Mindestschichtdicke empfohlen.

Lastfall aufstauendes Sickerwasser gemäß DIN 18195-6

Nach Trocknung des Voranstriches ist **BAL Spritzdicht 1K Compact** in mindestens zwei Arbeitsgängen

aufzubringen. In die frisch aufgetragene erste Abdichtungsschicht ist vollflächig ein **Glasfaserarmierungsgewebe** als Verstärkungseinlage einzulegen. Vor dem Auftrag der zweiten Abdichtungsschicht muss die erste Abdichtungsschicht soweit getrocknet sein, dass sie durch den darauf folgenden Auftrag nicht beschädigt wird. Die Abdichtung muss eine zusammenhängende Schicht ergeben, die auf dem Untergrund haftet. Die Nassschichtdicke muss mindestens 5,0 mm, die Trockenschichtdicke mindestens 4 mm betragen.

Durchdringungen

Bei dem Lastfall Bodenfeuchtigkeit und nichtstauendes Sickerwasser gemäß DIN 18195-4 ist nach der Vermörtelung die Oberfläche der Durchdringung zu reinigen und mit Sandpapier aufzurauen. **BAL Spritzdicht 1K Compact** ist hohlkehlenartig (Radius ca. 2-3 cm) an die Durchdringung anzuarbeiten. Bei Abdichtungen nach DIN 18195-5 erfolgt der Anschluss an die Durchdringung durch Auftragen von **BAL Spritzdicht 1K Compact** mit Verstärkungseinlage auf Klebeflansche oder mittels Los-Fest-Flansch-konstruktionen. Abdichtungen nach DIN 18195-6 sind ausschließlich mittels Los-Fest-Flanschkonstruktionen auszuführen.

Fugen

Gebäudetrenn- und Dehnungsfugen in der Abdichtungsebene sind, je nach Wasserbelastung, mit einem geeigneten Dichtband abzudichten. Bewegungsfugen können nur abgedichtet werden, wenn eine durchgehende Bodenplatte vorhanden ist und eine lückenlose Verbindung des Dichtbandes über die gesamte Länge der Bewegungsfuge sicher gestellt ist.

ENTSORGUNG

Gebinde spachtelrein entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Die aktuellste Version des technischen Merkblatts erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.ba-l.at. Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.



IHR ABDICHTUNGSEXPERTE